

# Wie organisiert ihr euer Freiarbeitsmaterial?

**Beitrag von „ohlin“ vom 10. Januar 2009 15:44**

Das klingt toll. Allerdings habe ich zu einem inhaltlichen Bereich nicht immer 12 Kartensätze und da ich ja thematisch-inhaltlich das Material sortiere, damit ich den Kindern sagen kann "Da ist das Material zu Symmetriachsen", passen solche Ständer weniger in meine Ordnung.

Wir versuchen an der Schule solche Materialkisten auch mal weiterzugeben bzw. auszutauschen. Wenn eine Kollegin mit Geld rechnet, bekommt sie meine Geldkiste. Dafür bekomme ich dann die zum schriftlichen Addieren. Im Schulalltag ist das einfacher als zu sagen "Moment, da muss ich erstmal die Kartenständer durchsehen und die Dominos holen....von dahinten muss ich noch was aus dem roten Ordner holen...ach und irgendwo ist auch noch ein Puzzle zum Rechnen mit Geld". Und für die Kinder ist es auch klar, wenn man ihnen sagt "du nimmst dir ein Teil aus der roten Kiste/ Käferkiste wie auch immer man sie kennzeichnet. Es arbeiten nicht immer alle Kinder am gleichen Thema. Ein Kind muss ja etwas mehr das Addieren üben und ein anderes probiert schon mal verschiedene Möglichkeiten den Soma-Würfel zusammenzusetzen, während ein drittes zeigt wie gut es schon dividieren kann.